



Der verzauberte Brunnen

Das erste Abenteuer von Eulalia Eule und ihren Freunden

Heute besuchen mich meine Freunde Lucy-Lynn Lama und Nirveli genannt „Nelly“ Nilpferd im Wald. Ich führe sie an einen geheimen See im dunkelsten Winkel des Waldes.

An der Quelle des glitzernden Sees entdecken wir einen verborgenen Pfad zu einer kleinen Höhle. Neugierig machen wir uns auf den Weg dorthin und klettern hinein.

Innerhalb der Höhle flimmert ein schwaches Licht aus einer entfernten Ecke. Nur ungenau können wir dort einen verunsicherten Brunnen aus Stein entdecken. Auf dem hellsten Stein des Brunnens erwartet uns laut quakend ein kleiner, grüner Frosch. Von seinen großen Kulleraugen und dem lauten Gequake erschrocken nähern wir uns ihm nur zaghaft.

Als wir bei ihm ankommen, springt er mit einem gekonnten Satz in die Tiefen des Brunnens und verschwindet. Vom aufspritzenden Wasser ganz nass rennen wir schnell aus der Höhle zurück ins helle Sonnenlicht.

Uff, was ist das nur für ein komischer Frosch!

Lachend vor Freude über unser Abenteuer machen wir uns auf den Weg nach Hause.



Was ist zu tun?

Hui! Du bist wirklich ein richtiger Schlaumeier!

Jetzt wünsche ich mir, dass du **alle deklinierten Adjektive** im Text mit einem hellgrünen Stift unterstreichst und sie dann in der Grundstufe (Positiv), Mehrstufe (Komparativ) und Meiststufe (Superlativ) niederschreibst.

Das schaffst du spielend!
Oder, wie Fabrizio Frosch sagen würde, quakend!



verzaubert,

verzauberter,

am verzaubertsten